



Finalist Kategorie: Schulische Präventivmaßnahmen

Sekundarschule „Comenius“ aus Salzwedel, Sachsen-Anhalt

Mit dem Projekt „Produktives Lernen“ bietet die Sekundarschule „Comenius“ schulumüden und abschlussgefährdeten Jugendlichen die Möglichkeit, in zwei Jahren ihren Hauptschulabschluss nachzuholen und Erfahrungen in praktischen Tätigkeitsfeldern zu sammeln. Das Schuljahr wird dabei nicht wie üblich in zwei Halbjahre, sondern in so genannte Trimester aufgeteilt. An drei Tagen in der Woche arbeiten die Schüler an einem selbst gewählten Praxisplatz und lernen an zwei Tagen in der Woche in der Lernwerkstatt der Schule.

Die Schüler der Comenius-Schule können sich für das Projekt bewerben und zum 8. Schuljahr einsteigen. Gemeinsam mit Lernbegleitern erstellen die Jugendlichen einen individuellen Lehrplan. Dieser zeigt auf, was jeder einzelne am Praxisplatz erkunden und lernen will. In der Lernwerkstatt werden Mathematik, Englisch, Deutsch und fächerübergreifende Themen praxisbezogen erarbeitet. In jedem Trimester wechseln die Jugendlichen den Praxisplatz und lernen so pro Jahr drei verschiedene Arbeitsbereiche kennen, zum Beispiel in Kindergärten, Werkstätten oder in der Gastronomie.

Was als Modellversuch begann, hat sich mittlerweile als erfolgreiche Ergänzung zum Regelschulsystem etabliert. Das Projekt „Produktives Lernen“ führte in allen bisherigen Jahrgängen mehr als die Hälfte der Jugendlichen erfolgreich zum Hauptschulabschluss. Einige Schüler haben durch das Projekt den Wunsch entwickelt einen höheren Schulabschluss zu erreichen. Ebenso hervorzuheben ist das veränderte Sozialverhalten der Teilnehmer und ihre positive Einstellung gegenüber ihrer beruflichen Zukunft.